



Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Traisen

Ausgabe 27. September 2024

HOCHWASSER 2024 - Information



1. Trinkwasser wieder freigegeben

Nach den Rekord-Regenmengen in unserer Gemeinde musste das Trinkwasser vorsorglich abgekocht werden. Die bakteriologischen Untersuchungen sind nun abgeschlossen und wir können das Trinkwasser wieder uneingeschränkt zum Rohgenuss freigeben. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

2. Katastrophenfonds - Erhöhung von 20% auf 50%

Die erfreuliche Nachricht für alle vom Hochwasser betroffenen ist, dass die Förderung über den Katastrophenfonds jetzt offiziell auf 50% erhöht wurde. Zu berücksichtigen ist unbedingt, dass eventuelle Versicherungssummen von der ermittelten Schadensumme in Abzug gebracht werden müssen. Bei vom Hochwasser betroffenen Heizungsanlagen ist die Situation etwas diffiziler – sollte die Anlage zum jetzigen Zeitpunkt ordnungsgemäß laufen, dann sollte auf alle Fälle die Tatsache berücksichtigt werden, dass die Anlage unter Wasser war, weil dadurch die Möglichkeit besteht, eventuelle spätere Schäden an den Katastrophenfonds nachzureichen. Die genaue Vorgehensweise kann mit der Schadenskommission vor Ort besprochen werden. Bei einem kompletten Ausfall der Anlage zum jetzigen Zeitpunkt wird automatisch der Zeitwert der Anlage in die Schadensumme aufgenommen.

Auch nochmal der Hinweis, dass wir bemüht sind die Schadensfälle schnellst möglich abzuarbeiten und auch mit der Verfuhr des Sperrmülls unser Bestes geben – in beiden Bereichen sind aber auch von externen Faktoren abhängig und auch mit viel Bürokratie beschäftigt! Für Fragen kontaktieren Sie bitte unser Bürgerservicebüro unter der Telefonnummer 02762 62000.

Ihr Team der Marktgemeinde Traisen

Noch nie dagewesene Regenmengen

Nach den Rekord-Regenmengen in unserer Gemeinde wurden viele Keller und leider auch einige Wohnungen überflutet. Verglichen mit anderen Gemeinden sind wir dank unzähliger Maßnahmen, Schutzbauten und Vorkehrungen aber noch mit einem blauen Auge davongekommen. Die Wetterstation in Lilienfeld am Tarschberg hat in 5 Tagen unglaubliche 418 Liter pro m² gemessen.

Durch das Zusammenwirken aller Verantwortlichen von Behörden und Einsatzorganisationen, allen voran die Freiwillige Feuerwehr Traisen, konnte das Schlimmste abgewendet werden. Die Aufräumarbeiten sind im Gange und werden sich noch länger hinziehen. Auch erste finanzielle Entschädigungen von Versicherungen und dem Land NÖ wurden bereits ausbezahlt.

